

SLG – im Studium geprägt werden



Das Motto der SLG:
Bleiben –
Wachsen –
Frucht bringen

Die drei Buchstaben stehen für die Studien- und Lebensgemeinschaft der Liebenzeller Mission. Warum gibt es die SLG, was bietet sie und was sagen Studierende über sie?

Weil das Studieren mehr bieten muss – der Grund

Ein qualifiziertes Studium mit interessanten Studiengängen und akademischem Know-how bieten viele an. Das Studieren in Bad Liebenzell an der Hochschule (IHL) und Akademie (ITA) umfasst mehr: Wir fördern die charakterliche und geistliche Entwicklung (Herzensbildung) sowie die soziale und praktische Kompetenz.

Damit Studierende in ihr Element kommen – das Profil

In unserer Lebensgemeinschaft begleiten und beraten wir Studierende auf verschiedene Weise: von Mentoring-Prozessen über Coaching- oder Seelsorgegespräche bis Paarbegleitung. Wir geben aufrichtiges Feedback, ermutigen und ermahnen. In den Wachstums-Gemeinschaften (WGs) wird Leben geteilt. Wir öffnen Herzens-, Wohn- und Bürotüren, damit Studierende ihr einzigartiges Profil entdecken; ihrer Platzanweisung auf die Spur kommen; Stärken, Schwächen, Gaben, Interessen etc. besser kennenlernen; ihre geistli-

Fakten

- Zur SLG zählen rund 220 Studierende:
199 Bachelor-Studierende an der Internationalen Hochschule Liebenzell, 21 an der Interkulturellen Theologischen Akademie.
- 60 Prozent wohnen auf dem Missionsberg, 40 Prozent in Bad Liebenzell, im Hoffnungshaus oder der Umgebung.
- Sechs von zehn Studierenden sind Frauen.
- Zwölf von 100 Studierenden sind verheiratet.
- Rund 40 sind im Praxis-/Auslandssemester oder Praktikum.
- Das SLG-Team besteht aus neun Mitarbeitern in Teil- und Vollzeit.
- Sie führen jährlich etwa 2.500 Einzelgespräche mit Studierenden.
- Rund 70 Studierende engagieren sich wöchentlich in 30 Orten in der Kinder-, Jugend- und Gemeindefarbeit.
- Etwa 15 Paare nutzen jährlich das Angebot des Verlobten- und Ehekollegs.

Mehr:  www.liebenzell.org/slg



Was Studierende zur SLG sagen

- ” In unserer WG genießen wir die Gemeinschaft, den Austausch und das gemeinsame Lachen als Ausgleich zum Studium.“
- ” Durch den ‚SLGeh on Tour‘-Gemeindeeinsatz wurde ich neu daran erinnert, warum ich Theologie studiere.“
- ” In meiner Studienzeit habe ich geistliche Vielfalt kennengelernt und wie man seine Gottesbeziehung leben kann.“
- ” Im Mentoring habe ich immer wieder einen wertvollen Haltepunkt zum Zurückblicken, Vorausschauen und Richtung korrigieren.“
- ” Die Begegnungstage des Abschlussjahrgangs habe ich ‚voll gefeiert‘ wegen der Gemeinschaft, den Impulsen, der Auszeit vom Bergleben, dem leckeren Essen.“
- ” Die Themenreihe ‚Non-Nominatus‘ fand ich sehr cool, da wirklich viele beeindruckende Persönlichkeiten aus der Bibel vorgestellt wurden, von denen ich vorher nichts wusste.“
- ” In Liebenzell habe ich kontinuierliche Begleitung, Impulse und Vorbilder erlebt, die mich nachhaltig geprägt haben.“



Einsatz beim Jungschartag



Mentoring-/Coaching-Gespräche



WG-Gemeinschaft

che Entwicklung reflektieren und vertiefen; bestmöglich auf den Beruf vorbereitet werden.

Weil alles wirkliche Leben Begegnung ist – die Gemeinschaft

Dreimal pro Woche treffen wir uns mit der kompletten Studentenschaft. Gemeinsam essen, beten, Gott loben und geistlichen Input bekommen ist inspirierend, relevant und horizontenerweiternd. Dabei geht es nicht nur um die Begegnung mit Gott, sondern auch mit Kommilitonen oder anderen Persönlichkeiten. Darüber hinaus beteiligen wir Studierende an diversen Programmen, Veranstaltungen und Festen auf dem Missionsberg.

Weil Gnade nicht nur beruhigt, sondern bewegt – Die „SLGeh on Tour“

Ob Halle, Berlin oder ins Ausland: Gemeinsame „SLGeh-Einsätze“ machen es möglich, Gemeinden kennenzulernen, sich missionarisch zu engagieren oder geistliche Gemeinschaft zu erleben. Das optionale Praxis- und Schulungsangebot ist vielfältig. *David Jarsetz, Leiter der SLG* ●



SLG-Veranstaltung im Atrium